

200 Jahre Waldprojekt Sunkenroth. Bericht Sept 2020

Seit Pflanzung ist der Wald nun (je nach Baumart) 9 bis 13 Sommer alt.

Die Pflanzung erfolgte mit Spaten:

- Loch entsprechend der (ungekürzten) Wurzellänge graben,
- Wurzeln vorsichtig einbringen (Hauptwurzel nach unten) und mit Erde auffüllen.
- Erde festdrücken, Baum muss gerade stehen.

Ziel-Baumarten gepflanzt	Anzahl Pflanzen ca.	Bemerkungen
Stieleiche	3.200	Sehr gutes Wachstum, Pflege ist notwendig, weil andere Baumarten die Eichen überwachsen. In den ersten Jahren war Befreiung von Brombeeren notwendig. Außerhalb des Zaunes starker Verbiss (Rehe). Mittlerweile schöne Stämme, bald stehen erste Durchforstungen an. 2020: Erste Eichenstämme und andere bedrängende Bäume werden zur Durchforstung entnommen. Ausreichend viele schöne Zielbäume sind vorhanden. Deren Durchmesser ca. 6 bis 10 cm. Mindestens 3 m sind astfrei. Der Zaun ist weitgehend entfernt. Auch neue Natursaat wächst nach.
Roteiche	850	Pflanzmaterial war zum Teil mangelhaft (durchschnittliche Hauptwurzel). Dennoch sehr gutes Wachstum, ca. 40 % mehr als Stieleiche. Teilweise wegen des schnellen Wachstums, krumme Gipfel und zwieslig. Hat sich mittlerweile ausgewachsen. Außerhalb des Zaunes starker Verbiss (Rehe, auch Hase). Der Siebenschläfer frisst rechteckige Löcher in die Rinde, verheilt aber wieder. 2020: Wie bei Stieleiche. Wachstum wie im Lehrbuch ca. 1,4 mal so stark. Frühere Bedenken haben sich nicht bestätigt.
Traubeneiche	50	Einzelne Exemplare, bisher kein Unterschied zur Steileiche.
Buche	700	Sehr guter Erfolg, Wachstum langsam. Überwachsen durch Birken, die schrittweise entnommen werden. 2020: Bewährt sich im Unterbau der Roteichen und füllt Lücken nach Entnahme.
Bergahorn	900	Guter Erfolg, Pflege ist notwendig (Brombeeren, war teilweise von Pappeln überwachsen). Außerhalb des Zaunes starker Verbiss. Anfangs bei starkem Grasbewuchs auch Annagen des Stammfußes durch Mäuse. 2020: Weiterhin guter Erfolg mit astfreien Längen von bis zu 6 m. Durchforstung für Zielbäume beginnt.
Spitzahorn	125	Guter Erfolg, höhere Ausfälle als bei Bergahorn. Sonst wie Bergahorn.

Ziel-Baumarten gepflanzt	Anzahl Pflanzen ca.	Bemerkungen
Kirsche	675	Große Probleme im Wachstum der gepflanzten Bäume, teilweise hoher Ausfall, der auch durch schlechtes Pflanzmaterial bedingt war (schlechte Bewurzelung). Mausefraß bei hohem Gras. Bestreichen durch „Wöbra“ Baumschutz hat gut geholfen. Das Ziel, einen „Kirschenwald“ zu erzeugen, ist in weiter Ferne. Vielleicht ist die Ursache auch, dass Kirschen natürlich nie bestandsbildend sind. Dafür spricht auch, dass an vielen Einzelstellen durch Natursaat Kirschbäume entstanden sind, die bei bestem Wachstum die gepflanzten Bäume weit übertreffen. 2020: Weiterhin kein Erfolg bei gepflanzten Bäumen bis auf einen Standort. An den schlechten Stellen Standortproblem wegen Seeton im Untergrund und zu hoher Feuchte? Aber: Bäume ohne Pflanzung durch Natursaat wachsen teilweise sehr gut. Mein bisheriges Fazit: Nur auf wirklich guten Stellen und stark freistellen!
Esche	150	90 % Ausfall durch Triebsterben, einzelne Exemplare leben 2019: Jetzt sind noch ca. 5 Bäume vital. Auch Natursaat stirbt ab.
Tanne	500 + 2 weitere Pflanzung	Erst kaum wüchsig, holt jetzt auf. Wächst nur unter lockerem Schirm gut. Zu hohes Gras führt zum Absterben, wenn die Pflanze nicht immer wieder davon befreit wird. Pflanzung nur innerhalb des Zaunes oder mit Einzelschutz, deshalb keine Erfahrung über Verbiss. Bei neuer Pflanzung 2017 Schutz durch „Klipser“, ob wirksam wird abgewartet. 2020: Tannen wachsen jetzt sehr kräftig. Schutz durch Klipser und Hundehaare der in 2017 gepflanzten Bäume war erfolgreich.
Kiefer	75	Pflanzung 2016 in Gras ohne Zaun. Durch Gras, Verbiss und Verfegen sind nur wenige Exemplare übrig geblieben.
Eibe	75 + 100 weitere Pflanzung	Ersatz für Esche, wächst langsam aber stetig trotz Springkraut. Muss von Gras befreit werden. Pflanzung nur innerhalb des Zaunes oder mit Einzelschutz, deshalb keine Erfahrung über Verbiss. 2020: Wie bei Tanne Schutz durch Hundehaare erfolgreich. Mittlerweile bei langsamem Wachstum einzelne schöne Exemplare bis 2 m Höhe.
Lärche		Aus kleinem Bestand einzelne Natursaat, die bei Freistellung gut wächst. 2020: Weitere Freistellung notwendig, weil sonst lichtwendig.
Flatterulme	225	Sehr wüchsig, teilweise schon ca. 10 cm Durchmesser. Stammbildung lässt noch zu wünschen übrig. Wird ohne Schutz von Rehen stark verfegt. 2020: Weiterhin guter Zuwachs. Durchmesser 10 bis 15 cm, astfrei bis 5 m. Auswahl erster Zielbäume und Durchforstung.
Bergulme	75	Wie Flatterulme, wird ohne Schutz verfegt.

Ziel-Baumarten gepflanzt	Anzahl Pflanzen ca.	Bemerkungen
Robinie	350	Anfangs sind die Pflanzen wegen der sehr dünnen Stämmchen kaum sichtbar, jetzt sehr wüchsig, aber nur trockenere Bereiche. 2020: Weiterhin gutes Wachstum, aber nur wenige gerade Stämme. Liegt auch daran, dass in Lücken gepflanzt wurde und die Robinie sehr lichtwendig ist.
Hainbuche	400	Sehr gute Erfolge, mein persönlicher Lieblingsbaum. Relativ unempfindlich gegen Verbiss. 2020: Weiterhin gutes Wachstum. Steht auch dominant zwischen Eichen. Ich wähle einige als Zielbäume aus.
Winterlinde und Sommerlinde	350	Sehr gute Erfolge. Wird teilweise zwischen Eichen erhalten. Pflanzung nur innerhalb des Zaunes oder mit Einzelschutz, deshalb keine Erfahrung über Verbiss. 2020: Wächst linear zwischen den Eichen weiter und gibt wie Buche dort guten Schatten im astfreien Bereich. An anderen Stellen als Zielbäume geeignet. Teilweise Natursaat aus Altbäumen auch im ungeschützten Bereich
Roterle	1.000	Der robusteste Baum in meinem Gebiet, wächst trotz hohem Gras und Brombeere. Einmal im Jahr nach Pflanzung Stamm freilegen und eventuell Baum gerade aufrichten reicht. Wird aber ohne Schutz von Rehen verfest. 2020: Weiterhin sehr robust und wüchsig. Brombeeren und Gras verschwinden durch Beschattung. Die beschatteten unteren Äste sterben ab und lassen sich von Hand bis zum Stamm leicht abbrechen. Ergibt schöne gerade Stämme, derzeit astfrei bis 5 m. Erste Auswahl Zielbäume und Durchforstung.
Elsbeere	400	Sehr gute Erfolge. Setzt sich auch im hohen Gras durch. Freistellung und viel Licht sind notwendig. 2020: Weiterhin sehr schöne Erfolge an diversen Stellen im Wald. Wir weitgehend freigestellt.
Speierling	20	Einzelne Exemplare, sehr unterschiedliches Wachstum, heikel. Für Klima nicht geeignet? 2020: Ein Exemplar wächst gut heran, weitere muss ich abwarten. Oft nur schwer von Vogelbeere (= Eberesche) zu unterscheiden.
Wildbirne	400	Bisher gutes Wachstum trotz Gras, für Beurteilung aber noch zu früh. Am Waldrand der Erstpflanzung schon hohe Bäume. 2020: Kippt leider im Stamm bei Wachstum oft um. Frühere positive Beurteilung muss ich korrigieren! Für Beurteilung noch zu früh. Freistellung unbedingt erforderlich!
Wildapfel	250	Wurde als 10 cm hoher Baum gepflanzt. Gute Erfolge trotz Gras. Sehr wüchsig, aber teilweise Gipfel schief, was sich aber wieder auswächst. Bedroht durch Mäusefraß und Wühlmaus. 2020: Jetzt mein ganzer Stolz. Wächst gut. In 2019 jede Menge Holzäpfel mit herbem Geschmack. Wer daraus (gegen 1 bis 2 Flaschen Beteiligung) Schnaps brennen will, bitte melden!

Kirschpflaume	50	Bisher gut, zur Beurteilung noch zu früh. 2020: Muss weiter abgewartet werden.
Edelkastanie	375	Sehr stark wüchsig, hält auch Spätfrost durch Neuaustrieb aus, teilweise schon 15 cm Durchmesser. Wird auch ohne Schutz nicht verbissen, kein Mäusefraß. Überlebt auch im hohen Gras, wenn die Pflanze anfangs einmal im Jahr davon befreit wird. Mein Geheimtipp! 2020: Weiterhin ein super Baum, teilweise schon 20 cm und 6 m astfrei. Habe weitere Exemplare gepflanzt, die sich alle gut entwickeln.
Schwarznuß	50	Sehr unterschiedliches Wachstum, zu feuchte Standorte ungeeignet. In der Wuchsform nicht gut. 2020: Ein super Exemplar bei den Flatterulmen am gut befeuchteten Hang. Werde weitere Erfahrungen sammeln.
Mehlbeere	25	Wenige Exemplare, noch keine allgemeinen Erfahrungen. 2020: Wächst weiter, bleibt aber zurück. Versuche es mit besserer Freistellung für mehr Wachstum.

Zielbaumarten Naturanflug	Bemerkungen
	Naturanflug wächst immer besser als Pflanzung!
Ahorn	Große Teilfläche, im Vergleich zur Pflanzung besser, sehr gut 2020: Sonst siehe oben.
Stieleiche	Einzelne Exemplare, sehr gut 2020: Sonst siehe oben.
Roteiche	Einzelne Exemplare, sehr gut. 2020: Sonst siehe oben.
Lärche	Einzelne Exemplare entwickeln sich innerhalb des Zaunes sehr gut, nachdem ein leichter Schirm durch andere Arten vorhanden ist. 2020: das Wachstum geht gut weiter, überragen jetzt andere Begleitbäume. Freistellung jetzt notwendig.
Fichte	Häufig unter leichtem Schirm von Nachbarbäumen angefliegen. Wird vorerst belassen um mehr Schatten und weniger Gras zu haben. Später sind nur einzelne Exemplare geplant. 2020: Köpfe einzelne Exemplare zugunsten von Laubbäumen. Andere bleiben auch als Zielbaum stehen. Wer Fichten pflanzt, verschwendet Geld, weil diese im Lauf der Zeit selbst anfliegen und bei entsprechender Pflege wachsen!

Zielbaumarten Naturanflug	Bemerkungen
Birke	Pionier, sehr häufig, überwächst die gepflanzten Bäume, wurde stark entnommen, weitere werden später entnommen, Einzelbäume verbleiben. 2020: Weitere Entnahme, Zielbäume sind weitgehend ausgewählt, sehr schöne Einzelexemplare gemischt in den anderen Baumarten verbleiben.
Vogelbeere	Pionier, sehr häufig, überwächst die gepflanzten Bäume, wurde teilweise entnommen, soll mäßig erhalten werden. 2020: Weitere Entnahme, Zielbäume sind weitgehend ausgewählt, sehr schöne Einzelexemplare gemischt den anderen Baumarten werden erhalten, auch durch Freistellung.
Pappel	Sehr stark durch Anflug und insbesondere Wurzelbrut, überwächst die gepflanzten Bäume, wenige Exemplare erhalten. 2020: Weitere Entnahme, wenige Zielbäume sind weitgehend ausgewählt, sehr wenige schöne Einzelexemplare in den anderen Baumarten verbleiben. Grund für die starke Reduzierung: Überwächst alle Bäume sehr stark und führt dadurch bei diesen wegen Lichtwendigkeit zu krummen und schiefen Stämmen.
Walnuss	Wurde immer wieder als Nuss ausgeworfen, bisher – vermutlich wegen Gras und anderer Bedränger – kaum Erfolge. 2020: Einzelne Exemplare haben sich etabliert.

Sonstige Baumarten und Sträucher	Bemerkungen
Salweide	Am Waldrand und Wegrändern als „blühender Waldrand“ mit Rückschnitt, im Bestand werden nur wenige nicht störende Exemplare erhalten (z. B. auf Fahrspuren). 2020: Einige Methusalems sind für dauerhaften Erhalt ausgewählt, eine besonders schöne Salweide von meinen Nichten.
Korbweide	
Silberweide	
Ohrweide	
Faulbaum	Pionier, sehr häufig. War Schutz für andere Bäume als Schattengeber, insbesondere für Fichten. Wurde stark entnommen, soll teilweise erhalten werden. 2020: Wird nun überwachsen und verschwindet von selbst. Weitere Entnahme nicht notwendig, wenige stelle ich frei als Vogel- Siebenschläfer- und Insektennahrung.

Haselnuss, Kornelkirsche, Schlee, Hartriegel.	Teilweise auch gepflanzt. Am Waldrand und Wegrändern als „blühender Waldrand“. 2020: Werden am Waldrand und an Wegen erhalten. Schlehe braucht Freistellung!
Schwarzer Holunder	War von Beginn an schnell gewachsen. Wird aber auch schnell überwachsen und verdrängt. 2020: Versuche einzelne Exemplare durch Freistellung zu fördern, insbesondere an den Wegrändern. Entfernte Stämme sind sehr gute Zaunpfähle!
Roter Holunder	Wie schwarzer Holunder, aber noch lichtbedürftiger!

Gastbäume:

Bisher wurden ca. 50 Gastbäume von Freunden, Geschäftspartnern und anderen Naturfreunden gepflanzt. Die Gastbäume werden durch Markierungen gekennzeichnet und gehören den Pflanzenden. Es gibt eine Urkunde.

Das heißt: Der Pflanzende kann beliebig über den Baum verfügen, ist aber auch für die Pflege (oder Nichtpflege) verantwortlich. Die Bäume werden von mir und meinen Nachfolgern nicht gefällt und können eines natürlichen Todes sterben, in der Regel also weit nach 200 Jahren. Es sind noch einige Plätze frei. Bitte melden Sie sich bei Interesse!

Und hier mein Goldbaum (Salweide im Frühjahr):



Im Vordergrund (im Bild noch Gras) wachsen jetzt (2020) Schwarzerlen und verdecken schon die „Aussicht“ auf den Goldbaum.